



Norbert Zobel ist neuer Vorstand

SEITE 3

Maisernte im Landkreis ist gestartet

SEITE 3

Feierlicher Appell in Wietzenbruch

SEITE 10

Berger Kurier

Kleinanzeigen-Annahme über Internet: www.celler-kurier.de
über Telefon (0 51 41) 92 43 10 ·

Sonntag, 7. September 2025 · KW 36/46. Jahrgang
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle, Telefon (0 51 41) 92 43-0

Evelyn Hollmann ist neue Gleichstellungsbeauftragte

Sitzung des Kreistages im Bürgerhaus Unterlüß

UNTERLÜSS (RAM). Da zurzeit der Kreistagssaal in Celle energetisch saniert wird, fand die jüngste Sitzung des Kreistages des Landkreises Celle im Bürgerhaus Unterlüß statt. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Berufung einer Gleichstellungsbeauftragten.

Zunächst ging es aber um die Nachbesetzung einer unbesetzten Stelle in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Celle-Gifhorn-Wolfsburg. Der SPD-Abgeordnete Erhard Thölke hatte per Mail mitgeteilt, dass er mit sofortiger Wirkung seine Mitgliedschaft in

der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Celle-Gifhorn-Wolfburg niedersetzt. Das Vorschlagsrecht für die Nachbesetzung dieser Position lag bei der Gruppe „Gemeinsam für Fortschritt im Landkreis Celle“. Neues Mitglied der Verbandsversammlung wurde der SPD-Abgeordnete Salhattin Kizilyel, der bisher stellvertretendes Mitglied war. Neues stellvertretendes Mitglied wurde der SPD-Abgeordnete Christoph Engelen.

Anschließend haben die Mitglieder des Kreistages Evelyn Hollmann einstimmig zur neuen

Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Celle berufen. Hollmann bringt langjährige Erfahrung aus ihrer Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte der Samtgemeinde Wathlingen sowie der Gemeinde Uetze und das Jobcenter des Landkreises Celle mit. Sie hat sich in den vergangenen Jahren durch zahlreiche Initiativen gegen Gewalt an Frauen, für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie für mehr Chancengerechtigkeit einen Namen gemacht. „Mit Evelyn Hollmann gewinnen wir eine engagierte, erfahrene und anerkannte Persönlichkeit, die die Gleichstellungs-

arbeit im Landkreis Celle mit neuer Energie und Kontinuität voranbringen wird“, erklärte Landrat Axel Flader. „Ihre Arbeit in Wathlingen und Uetze hat gezeigt, dass sie Brücken bauen, Themen in die Öffentlichkeit tragen und gemeinsam mit vielen Partnern konkrete Verbesserungen erreichen kann. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit.“

Hollmann kündigte an, ihre Schwerpunkte auf Chancengleichheit in Bildung und Beruf, die Unterstützung von Familien sowie auf die Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt zu legen. „Ich möchte die Gleichstellungsarbeit im Landkreis Cello so gestalten, dass sie für alle Menschen sichtbar, nahbar und wirksam wird. Dabei setze ich auf Dialog, Vernetzung und praktische Hilfsangebote“, betonte sie.

Der Tagesordnungspunkt „Neubaustrecke der Deutschen Bahn - Unterzeichnung der „Bispingener Erklärung““ war auf Antrag der SPD-Fraktion wegen Beratungsbedarf von der Tagesordnung genommen worden und wurde bei drei Gegenstimmen mehrheitlich in den Kreisausschuss verwiesen. Am morgigen Montag, 8. September, findet nun eine nichtöffentliche Sondersitzung des Kreisausschusses zu diesem Thema statt.

In seinem Bericht über wichtige Angelegenheiten ging Landrat Flader nochmal auf die energetische Sanierung des Kreistagssaales ein, die eine gute Gelegenheit biete, um in die Kommunen zu kommen. Mit Unterlöß als Sitzungsort wurde nun begonnen.



Foto: Nina Hüffmann Fotografie

Dressur- und Springturnier

An diesem Wochenende in Hermannsburg

HERMANNSBURG. An diesem Wochenende lädt der Reit- und Fahrverein Hermannsburg-Bergene e.V. zu einem großen Reitturnier ein. Die Besucherinnen und Besucher erwartet Reitsport auf hohem Niveau: Auf dem Programm stehen Dressurprüfungen bis zur Klasse S, Springprüfungen bis zur Klasse M, Wettbewerbe für Kinder und Jugendliche sowie Prüfungen für Jungpferde. Ob in der Dressur oder im Parcours – Reitsportinteressierte kommen hier gleichermaßen auf ihre Kosten.

Auch abseits der Reitbahn wird einiges geboten. Für das leibliche Wohl sorgt ein umfangreiches Bewirtungsangebot. Bereits am Morgen gibt es belegte Brötchen sowie ein Reiterfrühstück mit Rührei. Mittags stehen Spezialitäten vom Grill bereit, darunter

Fleisch und Würstchen. Ergänzt wird das Angebot durch Pommes, Kartoffelchips, eine Champignonpfanne und eine hausgemachte Kartoffelsuppe. Am Nachmittag können die Gäste bei Kaffee und selbst gebackenen Torten oder frischen Crêpes verweilen. Auch kühle Getränke und erfrischende Cocktails werden angeboten.

Der Eintritt und die Parkmöglichkeiten sind für die Zuschauer kostenlos. Zusätzlich können die Gäste eine kleine Pkw-Ausstellung auf dem Veranstaltungsgelände besuchen.

Aktuelle Informationen sowie die Zeiteinteilung der Prüfungen werden rechtzeitig auf den SocialMedia-Kanälen und auf der Homepage des Reit- und Fahrvereins Hermannsburg-Bergen e.V. veröffentlicht.



Foto: Müller



**NEU-ERÖFFNUNG
UNSERER MARKENWELTEN**





















BIS ZU

30%

**MARKEN-
RABATT**

Zuhause ist,
wo dein  wohnt.

Niedersachsens größtes Einrichtungserlebnis • 29227 Celle, Heineckes Feld, direkt an der B3 • Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 10 - 19 Uhr

Blutspenden im Landkreis Celle

CELLE. In der kommenden Woche finden im Landkreis Celle vier Blutspendetermine statt: am Donnerstag, 11. September, von 16.30 bis 19.30 Uhr in der St-Laurentius-Kirchengemeinde in Müden (Örtze), Alte Dorfstraße 16, sowie von 15 bis 19 Uhr im Gemeindehaus Garßen, Quellweg 10a, am Freitag, 12. September, von 16 bis 20 Uhr in der Hermann-Billing-Grundschule in Hermannsburg, Lutterweg 18, und am Sonntag, 14. September, von 10 bis 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Nienhof, Mühlrebenweg 1.

Anlagen geschlossen

CELLE. Am Freitag, 12. September, bleiben aus betrieblichen Gründen die Entsorgungsanlagen Altencelle, Hambühren, Hermannsburg und Höfer sowie die Verwaltung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Celle geschlossen. Am Samstag, 13. September, sind die Entsorgungsanlagen wieder wie gewohnt geöffnet. Die Verwaltung ist am Montag wieder erreichbar.

Taizé-Gottesdienst in Bonifatiuskirche

CELLE. Für Freitag, 12. September, lädt die Kirchengemeinde Klein Hehlen zum monatlichen Taizé-Gottesdienst in die Bonifatiuskirche, Bonifatiusstraße 13 in Celle, ein. Beginn ist um 18 Uhr. Ruhige, besinnliche Lieder und eine gemeinsame Zeit der Stille sind wesentliche Elemente dieses besonderen Gottesdienstes. Die Leitung liegt in den Händen von Armin Sauer und Christian Wilken-Tergau.

Übungsabend Volkschor Thalia

CELLE. Der nächste Übungsabend des Volkschores Thalia Celle findet am Montag, 8. September, um 19 Uhr im St. Annenstift, Blumlage 65 in Celle, statt. Wer gern singt und nette Gesellschaft möchte, meldet sich bitte unter Telefon 0173/5906994, um ein Schnuppern im Chor zu verabreden.

Schadstoffmobil ist unterwegs

CELLE. Das Schadstoffmobil des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Celle ist am Mittwoch, 10. September in Celle unterwegs. Hier können in haushaltsüblichen Mengen schadstoffhaltige Abfälle wie Altlacke, Pinselreiniger, Leuchtstoffröhren sowie Elektrogeräte wie Smartphone, Rasierapparat, Toaster oder Bügeleisen kostenlos abgegeben werden. Wand- und Deckenfarben sowie Altöl werden hier nicht angenommen.

Das Schadstoffmobil steht von 9 bis 9.30 Uhr in der Lüneburger Straße 66 beim Grünflächen-Betrieb der Stadt Celle, von 9.50 bis 10.20 Uhr in Garßen auf dem „Rewe“-Parkplatz und von 10.30 bis 11 Uhr in Bostel im Gartenkamp bei den Depotcontainern. In Klein Hehlen macht es von 11.20 bis 12 Uhr Station auf dem „Obi“-Parkplatz in der Telefonkassenstraße und von 13.15 bis 13.45 Uhr in der Dorfstraße / Ecke Weghausstraße. Anschließend steht es von 14 bis 14.30 Uhr in Boye beim Altglascontainer Im Dorfe und von 14.50 bis 15.20 Uhr in Wietzenbruch auf dem Parkplatz des NP-Marktes in der Glockenheide.

Nähere Informationen im Abfallratgeber, der Celler Abfall-App oder unter www.zacelle.de.



Herbstmarkt Helmerkamp am 13. und 14. September

Seit fast 40 Jahren läutet der Herbstmarkt Helmerkamp mit bunten Dekorationen und geselligen Stunden den Jahreszeitenwechsel im September ein. Etwa 15.000 Gäste strömen auch im vergangenen Jahr auf das Marktgelände und stöbern durch die handgemachten Produkte der Verkaufsstände oder genießen die kulinarischen Angebote und Attraktionen. 2025 wird der Herbstmarkt am Samstag, 13. September, von 10.30 bis 18 Uhr, und Sonntag, 14. September, von 11 bis 18 Uhr,

stattfinden und erneut bringen mehr als 150 verschiedene Stände eine große Auswahl an Dekorationen, regionalen Lebensmitteln und Produkten des Kunsthandwerks mit. So gibt es auch in diesem Jahr einiges zu entdecken. Doch der Herbstmarkt Helmerkamp lädt nicht nur zum Schlendern ein, sondern auch zum gemütlichen Beisammensein. Wie gewohnt werden diverse Food Trucks hierfür ein breites kulinarisches Angebot mitbringen und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm sowie

eine Ausstellung historischer Traktoren bieten Unterhaltung für den ganzen Tag. Darüber hinaus wird natürlich auch für Kinder wieder einiges geboten: Sie können den Markt nicht nur bis zu einem Alter von 14 Jahren kostenlos besuchen, sondern sich mit verschiedenen Attraktionen die Zeit vertreiben. Der Herbstmarkt Helmerkamp ist also ein Erlebnis für alle Altersgruppen und die perfekte Gelegenheit, erste Herbstgefühle im Jahr zu wecken. Archivfoto: Müller

Thilo Lorchheim errang Hauptkönigswürde in Groß Hehlen

Mit neuem Programm das Schützenfest gefeiert

CELLE. Mit neuem Programm und erstmals in Eigenregie hat der Schützenverein Groß Hehlen kürzlich sein Schützenfest gefeiert. Das Fest begann am Freitagabend mit dem Zeltgottesdienst, musikalisch begleitet durch den Posaunenchor. Im Anschluss fand die Königstafel mit zahlreichen Gästen zu Ehren der noch amtierenden Könige und Besten statt. Währenddessen nahm Kreismusikleiter Lutz Kleineberg die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund vor.

Für 25 Jahre wurde Jasmin Bethge ausgezeichnet. Bereits 40 Jahre sind Uwe Dierking, Martina Bachmann und Wolfgang Haack im Verein. 50 Jahre hält Benno Hinterthür dem Verein die Treue. Unter stehendem Applaus nahm

Jürgen Heine seine Ehrung für 75 Jahre Mitgliedschaft entgegen.

Im Anschluss an die Festtafel wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig gefeiert. Am Samstagmorgen um 6 Uhr starteten die Spielgemeinschaft Groß Hehlen-Westercele und der Musikzug Groß Hehlen bunt verkleidet zum traditionellen Wecken des Dorfes.

Der große Festumzug führte ab Mittag zusammen mit befreundeten Gastvereinen noch einmal zu den scheidenden Majestäten. Auf dem Hof der Damenbesten und anschließend des Ehrenkönigs verbrachten die Schützen noch einen geselligen Nachmittag.

Nach der Rückkehr zum Festzelt stand nun endlich die mit Spannung erwartete Proklama-

tion an. Hart umkämpft war das Ringen um die Hauptkönigswürde. Ziert die Scheibe doch in diesem Jahr anlässlich der Jubiläen des Spielmannszuges und des Musikzuges ein besonderes Motiv. Und so war der Jubel riesig, als der Leiter des Musikzuges, Thilo Lorchheim, als neuer Hauptkönig ausgerufen wurde. Vizekönig wurde Jens Sänger-Riefkogel. Den Titel des Ehrenkönigs holte Hartmut Cewe.

Carmen Gudehus heißt die neue Damenbeste. Sophie-Loreen Kluth holte innerhalb weniger Wochen ihren zweiten Titel als Jugendkönigin. Neben der Scheibe der Altenceller Vorstadt zielt nun auch die Groß Hehlener Jugendkönigsscheibe das Haus. Als Wiederholungstäter erwiesen sich die Gespensterkönigin

Emma Gudehus und die Schülerkönigin Lucy-Ann Kluth. Schießsportleiter Frank Köhn wurde Seniorenbesten.

Während des Frühstücks am Sonntag wurde Vereinsmeister Ehrungen vorgenommen und die Pokale überreicht. Felix Göldner gewann den Jungschützenpokal und Benedikt Haack holt sich den Volksbankpokal. Am schlechtesten schoss Marius Guse, der sich damit den Lederorden holte. Die Scheibe mit dem Ortswappen ging an Hanna Ecker.

Nach dem Festumzug mit dem Anbringen der Königsscheiben an den Residenzen klang das Schützenfest bei bestem Wetter mit einem Platzkonzert der Spielgemeinschaft Groß Hehlen-Westercele und des Musikzuges Groß Hehlen auf dem Festplatz aus.



Die neuen Majestäten in Groß Hehlen.

Foto: Martina Bachmann

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Bundesweite Notruf-Nummer: 112 (in lebensbedrohlichen Notfällen).

Ärztlicher Notdienst: AKH Celle, Telefon 116117 (Mo, Di, Do 19 bis 23 Uhr; Mi, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa, So 8 bis 23 Uhr).

Ärztliche Notdienste für alle Gemeinden: Über den Hausarzt oder 116117.

Zahnärzte – Samstag/Sonntag, jeweils 10-12 Uhr, Telefonisch erreichbar ab Freitag 15 Uhr: **7. September** ZÄ Adasch, Telefon 05084/988513 **13./14. September** ZÄ Kellner, Telefon 05827/351

Augenärzte: Mo., Di. und Do. von 8 bis 19 Uhr, Mi. und Fr. von 8 bis 15 Uhr, unter Telefon 05141/19222

Tierärzte: Sa ab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr, feiertags ab 8 bis 8 Uhr am nächsten Tag: **7. September** WeLa Vet Kleintierpraxis, Telefon 05141/51920 **13./14. September** Tierklinik Großmoor, Telefon 05085/6262

APOTHEKEN

Celle:

7. September Apotheke Am Weißen Wall, Tel. 05141/28465 **8. September** antares-Apotheke am Lauensteinplatz, Tel. 05141/41834 **9. September** Apotheke am Bremer Weg, Tel. 05141/35118 **10. September** Apotheke im Q 37, Tel. 05141/9778145 **11. September** Zugbrücken-Apotheke, Tel. 05141/950177 **12. September** Neuenhäuser Apotheke, Tel. 05141/9928880 **13. September** Apotheke Garßen, Tel. 05086/290467 **14. September** Apotheke Westercelle, Tel. 05141/83355

Wietze/Winsen/Hambühren:

7. September Antares Apotheke Hambühren, Tel. 05084/9871231 **8. September** Storch-Apotheke Winsen, Tel. 05143/911188 **9. September** Apotheke Am Markt Winsen, Tel. 05143/6242 **10. September** Heide-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8473. **11. September** Antares Apotheke Hambühren, Tel. 05084/9871231 **12. September** Glücklich-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8810 **13. September** Apotheke Am Markt Winsen, Tel. 05143/6242 **14. September** Heide-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8473

Bergen:

7.-12. September Glocken-Apotheke Unterlüß, Tel. 05827/391 **Ab 13. September** Hubertus-Apotheke Hermannsburg, Tel. 05052/452

Angaben ohne Gewähr
Kein Anspruch auf Veröffentlichung

Verlag und Druck:
Verlag Lokalpresse GmbH
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle
Telefon (0 51 41) 92 43-0
www.celler-kurier.de
anzeigen@celler-kurier.de
redaktion@celler-kurier.de
info@celler-kurier.de
Verlagsleiter:
Ralf Lindner
Redaktion:
Ralf Müller (Redaktionsleiter),
Jesika Kirakossjan
Julia Müller
Anzeigenleiterin:
Angela Müller
Erscheinungsweise:
wöchentlich sonntags kostenlos
in Celler Stadt und Landkreis
Redaktionsschluss:
Montag, 17.00 Uhr
Anzeigenschluss:
Mittwoch, 17.00 Uhr
Auflage am Sonntag:
Celler Kurier 50.500 Exemplare
Berger Kurier 11.800 Exemplare
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos übernimmt
der Verlag keine Gewähr.
Für die Richtigkeit telefonischer
Anzeigen oder Änderungen
übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Die Ernte bringt jedes Jahr Herausforderungen für den Straßenverkehr mit sich.

Foto: Landvolk Celle

Maisernte startet – Landvolk ruft zur gegenseitigen Rücksichtnahme auf Betriebe mit Rindviehhaltung und Biogasanlagen fahren zurzeit die Ernte ein

CELLE. Die Maisernte im Landkreis Celle hat begonnen. Betriebe mit Rindviehhaltung und Biogasanlagen sind zurzeit dabei, die Ernte einzufahren. Daher sind neben den selbstfahrenden Häckselern vermehrt Trecker mit großen Anhängern, die den Mais vom Feld zum Hof transportieren, unterwegs. Für Autofahrer bedeutet das: mehr langsame

und breite Fahrzeuge auf den Straßen.
Die Ernte bringt jedes Jahr Herausforderungen für den Straßenverkehr mit sich. Die Maschinen sind breit, groß und die Geschwindigkeit wird von den anderen Verkehrsteilnehmern oft falsch eingeschätzt. Da braucht es von allen Beteiligten ein Stück Geduld und Rücksicht.

Die Bitte an alle Autofahrer: Fuß vom Gas, aufmerksam bleiben und Überholmanöver nur mit ausreichend Platz und Übersicht starten. Unser Appell richtet sich auch an die Landwirte: Hände weg vom Handy, aufmerksam und rücksichtsvoll fahren. Nur gemeinsam lassen sich gefährliche Situationen und Unfälle vermeiden. Der geerntete Mais wird

vor allem als wertvolles Futter für Rinder genutzt, außerdem ist er ein wichtiger Rohstoff für Biogasanlagen – und damit ein Beitrag zur regenerativen Energieversorgung. Im Landkreis Celle wird auf zirka 25 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche Mais angebaut. Die Celler Bauern bedanken sich schon im Voraus für die Vorsicht und Rücksichtnahme.

Viel Bewegung beim großen Sportfest für Jedermann

Alles unter dem Motto „75 Jahre VfL Westercelle“

CELLE. Da kam die ganze Familie auf ihre Kosten: Die ganz Kleinen, die Eltern und die Senioren, alle konnten beim großen Sportfest des VfL Westercelle Spaß an Bewegung haben und Neues für sich entdecken. Sportfeste mit und für alle Abteilungen des VfL haben Tradition. Aber jetzt zum 75-jährigen Jubiläum hat sich der Verein noch mehr einfallen lassen.

Da wurde das gesamte Areal des Westerceller Sportparks in die vielfältigen Aktivitäten mit einbezogen. So lockten attraktive Preise für diejenigen, die an den Mitmachständen des gesamten Parcours aktiv wurden, vom Stadion bis zu den Nebenplätzen. Wie von selbst marschierten dann Große und Kleine bis in die entlegensten Ecken des Sportgeländes, geführt von den abzustempelnden Ereigniskarten.

Jede Sparte präsentierte sich mit Vorführungen, Aktiv-Angeboten oder Informationen. Beim Boule, deren Abteilung demnächst die Celler Stadtmeisterschaften ausrichtet, konnte man ausprobieren, wie die Kugel am besten zu werfen war, um erfolgreich zu sein. Beim Handball wurde die Ballgeschwindigkeit beim Wurf gemessen (keine/r schaffte den Profispeed von über 120 km/h), oder man versuchte sich im traditionellen Büchsenwerfen. Fußball, einmal anders: Statt die Torwand war diesmal eine kaum zu verfehlende riesige Dartscheibe mit einem Filzball zu treffen, der sich nach dem Schuss an die Dartwand klettete. Diese Attraktion begeisterte nicht nur Vereinsfußballer und Fußballerinnen, von denen es beim VfL derzeit 618 gibt, sondern auch andere Sportinteressierte vom Kind



Lennard Ziera (links), Trainer der U 12, und Matthias Stiekel (Kassenwart der Fußballsparte) befreien die Fußbälle von der Dartwand.

Foto: Fritz Sudmeier

bis zum Senior. Tischtennis, Badminton, Tennis, Basketball und die meisten anderen über 20 Abteilungen brachten sich mit Angeboten ein. Gymnastikgruppen und Jazzdance-Formationen begeisterten das Publikum. Externe Infostände vom Verein Eisvogel e.V., betreut von der Patin Nicole Wormald und das Norddeutsche

Knochenmark- und Stammzellspender-Register mit einer Typisierungsaktion bereicherten die Veranstaltung.
Stadionsprecherin Yvonne Mohs, die die Zuschauer und Vortragenden immer wieder zu Zugaben animieren konnte, zog im Namen des VfL-Vorstandes ein positives Fazit: „Trotz des an-

fangs schlechten Wetters haben wir es geschafft, viele Sportinteressierte in den Westerceller Sportpark zu locken und zum Mitmachen zu animieren.“ Kleine Belohnung für das große Orgateam nach dem sechsstündigen Einsatz: Ein entspanntes Grill-Workout im Sportheim Westercelle.

Hannover 96 und TuS FC sind Partner

Gemeinsam in die Zukunft

CELLE. Der TuS Celle FC und Hannover 96 gehen gemeinsam in die Zukunft. An der Nienburger Straße setzt man wieder vermehrt auf die Jugend. Mit der Partnerschaft mit Zweitligist Hannover 96 stellt der Verein die Weichen für die Zukunft. Mit mehreren gemeinsamen Projekten mit dem Proficlub aus der Landeshauptstadt, will man den Aufbau weiterer Nachwuchsteams voranbringen.

Wie das geht, zeigte der Verein bereits im Mai dieses Jahres, als man zusammen mit der Fußballschule 96Talents+Friends über drei Tage ein Wochenendcamp mit über 50 Nachwuchskickerinnen und -kicker im Günther-Volker-Stadion veranstaltete.
„Im Anschluss an das Wochenendcamp ging ein weiterer Ruck durch den Verein. Wir bekamen auch vermehrt Anfragen von Kindern und Jugendlichen, die bei uns ein Probetraining absolvieren wollten. Hier wollen wir weiter drauf aufbauen“, so Jugendleiter Jan Sturm.

Weitere gemeinsame Projekte stehen schon in den Startlöchern. Am Freitag, 3. Oktober, veranstaltet der TuS Celle FC ein Funino-Turnier für G-, F- und E-Jugendmannschaften im Günther-Volker-Stadion. 20 Teams können dabei sein. Gespielt wird auf zehn Feldern im Günther-Volker-Stadion.
Auch das kommende Jahr 2026 wirft bereits jetzt seine Schatten voraus. Im April 2026 kommt die Fußballschule 96Talents+Friends mit einem Wochenendcamp erneut wieder ins Günther-Volker-Stadion.
Der Verein, der sich vor mehreren Jahren von seinem „Mutterverein“ TuS Celle 92 ausgliederte und aufgrund dessen heutzutage nur aus einer Fußballsparte besteht, konnte in den vergangenen Jahren seine Mitgliederzahl mehr als verdoppeln.
Wie es an der Nienburger Straße weitergeht, das wird sich zeigen. Gründe für den Optimismus sind definitiv da.



Eine Partnerschaft wurde geschlossen.

Foto: privat

Norbert Zobel ist neuer Vorstand

Bei der Lobetalarbeit in Celle

CELLE. Seit dem 1. September ist Norbert Zobel neues Vorstandsmitglied der Lobetalarbeit. Mehr als 40 Jahre ist der 59-jährige Heilpädagoge und Sozialwirt bereits in der Lobetalarbeit tätig und hat vom Vorpraktikanten, Zivildienstleistenden, Auszubildenden, bis zur Gruppen- und Bereichsleitung auf vielen Ebenen der Einrichtung gearbeitet. Seit vielen Jahren verantwortet er als Geschäftsführer die Belange der Lobetaler gGmbH im mecklenburgischen Lübbtheen. Über 400 Seniorinnen und Senioren nutzen deren vielfältige Angebote. Neben seiner Geschäftsführertätigkeit engagiert sich Zobel auch politisch und nimmt unter anderem immer wieder zu sozialpolitischen Fragen sowohl auf lokaler als auch auf Landes- und Bundesebene Stellung. Außerdem ist er Aufsichtsratsmitglied der Diakonie Mecklenburg-Vorpommern.

„Das Wohlergehen der Menschen, die unsere Angebote nutzen und die Attraktivität der Arbeitsplätze für unsere Mitarbeitenden stehen für mich an erster Stelle. Dafür werde ich

mich einsetzen – auch auf politischer Ebene“, beschreibt er seine Motivation zu Beginn seiner neuen Aufgabe.
Zobel wird seine Vorstandstätigkeit gemeinsam mit der Theologin Ulrike Drömann wahrnehmen. Er bleibt weiterhin Geschäftsführer von Lobetal in Lübbtheen. Ende Oktober wird der jetzige kaufmännische Vorstand, Andreas Schnabel, die Lobetalarbeit nach dann fünf Jahren verlassen. Für diese Position sucht die Lobetalarbeit einen Nachfolger.
Die Lobetalarbeit mit Sitz in Celle ist ein diakonisches Unternehmen. Für Menschen mit Beeinträchtigung gibt es hier Angebote im Wohnen, in der Tagesbildungsstätte, den Werk- und Tagesförderstätten und im ambulant begleiteten Wohnen. Außerdem bietet die Lobetalarbeit Jugendhilfe, Seniorenzentren und Kindertagesstätten sowie Ausbildungsstätten für soziale Berufe an. Insgesamt nutzen etwa 1.800 Menschen die Angebote Lobetals und werden dabei von rund 1.300 Voll- und Teilzeitarbeitern begleitet und unterstützt.



Die Vorstände Ulrike Drömann (von links), Norbert Zobel und Andreas Schnabel.

Foto: Markus Weyel

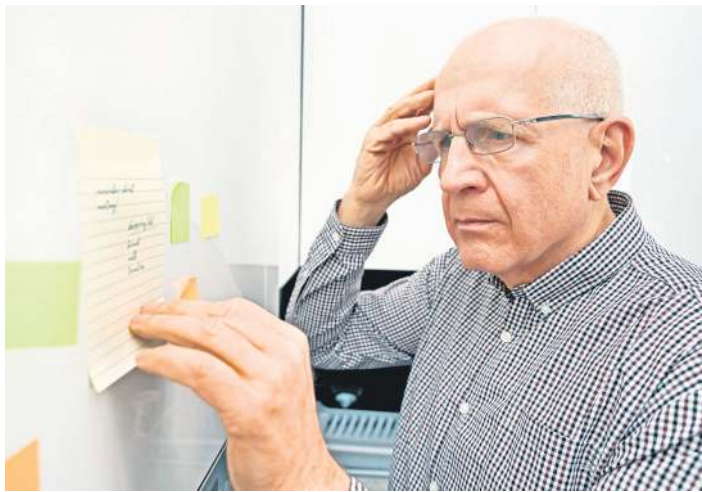
SeniorenAKTIVimLeben!

Kunst & Kultur | Fitness & Reisen | Gesundheit & Wissen



Ein nachlassendes Gedächtnis behandeln

Vitamin-B12-Mangel eine mögliche Ursache



Wer das Gefühl hat, vergesslicher und unkonzentrierter zu werden, sollte auch an einen Vitamin B12-Mangel als mögliche Ursache denken.

Foto: DJD/Wörwag Pharma/Getty Images/simpson33

Wer mit Vergesslichkeit kämpft und das Gefühl hat, sich nicht mehr richtig konzentrieren zu können, befürchtet oft, dass es sich um Anzeichen einer Alzheimer-Demenz handeln könnten. Häufig wird übersehen, dass auch ein Mangel an Vitamin B12 dahinterstecken kann. Ein solches Defizit kann schwerwiegende Folgen für die Gesundheit haben. Eine mögliche Konsequenz: die Funktion des Gehirns wird beeinträchtigt, was sich negativ auf die geistige Leistungsfähigkeit auswirkt. Zu diesen Auswirkungen kann es kommen, weil Vitamin B12 so-

wohl für das Nervensystem als auch für die Blutbildung und den Energiestoffwechsel unverzichtbar ist. Ein Mangel an dem lebenswichtigen Nährstoff kann sich daher durch Gedächtnisstörungen, aber auch durch viele andere Symptome äußern. Diese reichen von Müdigkeit und Erschöpfung bis hin zu Gangstörungen und Missempfindungen an den Extremitäten.

Die Ursachen für einen Vitamin-B12-Mangel sind vielfältig. Bei älteren Menschen liegt es häufig daran, dass sie das Vitamin nicht mehr richtig aus der

Nahrung aufnehmen können. Das kann beispielsweise durch altersbedingte Veränderungen im Verdauungstrakt oder durch Erkrankungen wie eine chronische Gastritis (Magenschleimhautentzündung) verursacht werden. Ebenso können bestimmte Medikamente wie Säureblocker oder das Diabetes-Medikament Metformin die Aufnahme des Vitamins behindern. Auch vegetarische oder vegane Ernährung können zu einem Defizit führen, da Vitamin B12 vor allem in tierischen Produkten vorkommt. Einen Vitamin-B12-Mangel, der durch Bluttests beim Arzt festgestellt werden kann, ist meist leicht auszugleichen. Mithilfe von Vitamin-B12-Arzneimitteln lassen sich die Speicher wieder auffüllen. In Studien haben sich Tabletten mit 1.000 Mikrogramm Vitamin B12 pro Tag bewährt. Wichtig ist es, frühzeitig zu handeln. Denn je länger ein Mangel besteht, desto mehr steigt das Risiko für dauerhafte Nervenschäden.

Fachgesellschaften weisen darauf hin, dass bei Gedächtnisstörungen und Demenzerkrankungen immer auch an mögliche behandelbare Ursachen gedacht werden sollte. Ein Vitamin-B12-Mangel zählt zu den häufigsten behandelbaren Auslösern entsprechender Symptome. (djd)



Neue Wohnformen schaffen Raum für Begegnung, Rückzug und mehr Lebensqualität im Alter.

Foto: LandLiving/Adobe_InsideCreativeHouse

Gemeinschaftliche Wohnformen als Alternative

Die Küche wird kaum noch genutzt, die Kinderzimmer stehen leer und der große Garten wird zur Last: Viele Menschen jenseits der 60 kennen diese Situation. Sie bleiben in ihren Häusern wohnen, während ringsherum der Alltag ruhiger geworden ist und neue Möglichkeiten auf sie warten. Oft schleicht sich die Frage ein: Ist dieses Zuhause noch der richtige Ort für diesen Lebensabschnitt?

Hinter dieser Frage steckt mehr als die Suche nach einer altersgerechten Wohnform. Sie berührt den Kern eines gesellschaftlichen Problems: soziale Vereinsamung im Alter. Durch Scheidung, Krankheit oder den Tod eines Partners leben viele ältere Menschen allein. Dabei wünschen sie

sich neue Kontakte, Inspiration und alltägliche Unterstützung - ohne Bevormundung oder den Eindruck, ihre Eigenständigkeit aufzugeben. Es gehört viel Mut dazu, über die eigene Wohnsituation nachzudenken, besonders wenn Erinnerungen am Haus hängen. Aber wer diese Fragen rechtzeitig stellt, kann neue Perspektiven entdecken: Räume, die Komfort, Gemeinschaft und Rückzug verbinden und ein selbstbestimmtes Leben im Alter ermöglichen.

Die Zahl der Einpersonenhaushalte ab 60 wächst rasant. Immer mehr Menschen bleiben in Immobilien wohnen, die für ihre Bedürfnisse längst nicht mehr passen - zu groß, zu aufwendig, zu isoliert. Gleichzeitig wächst der

Wunsch nach Gemeinschaft, Sicherheit und sinnvoller Teilhabe. Das klassische Seniorenheim erfüllt diese Erwartungen nur selten. Gefragt sind Wohnkonzepte, die Individualität und soziale Nähe verbinden.

Wer seine Wohnsituation überdenkt, muss nicht zwangsläufig ins Heim ziehen. Neue Formen gemeinschaftlichen Wohnens entstehen, die generationenübergreifendes „Coliving“ und „Coworking“ verbinden und Räume für Begegnung, aber auch Rückzug bieten. Das Wohnmodell kombiniert private Räume mit geteilten Angeboten, sei es durch gemeinsam nutzbare Küchen, Services vor Ort oder eine Nachbarschaftskultur, in der Hilfe angeboten wird. (txn)

Bewegen und Sonnenlicht tanken

Gemeinsame Wanderungen in der Natur

Laut Verbraucherzentrale sind in Deutschland rund 15 Prozent der Bevölkerung von Vitamin-D-Mangel betroffen. Der Großteil davon ist über 65 Jahre alt. Ein Mangel an Vitamin D im Körper macht sich zum Beispiel durch Kraftlosigkeit und Gliederschmerzen bemerkbar machen. Langfristig schadet eine Unterversorgung sogar Muskulatur, Knochen und dem Immunsystem.

Deshalb sind Spaziergänge, Wanderungen oder Radtouren wichtig, um Sonnenlicht zu tanken, das vom Körper in Vitamin B umgewandelt wird. Doch es gibt noch mehr Argumente, die dafür sprechen, dass besonders Ältere sich aufrufen sollten.

Denn den ersten Schritt zu machen, aktiv zu werden und sich täglich an der frischen Luft zu bewegen, tut dem Körper in allen Bereichen gut. Durch regelmäßige, sanfte Fitness können Senioren typischen Alterserkrankungen aktiv vorbeugen oder vorhandene Beschwerden lindern. So wird die Beckenbodenmuskulatur durch Bewegung gestärkt, was von Blaseschwäche betroffenen Menschen spürbare Linderung verschafft.

Bei regelmäßigen Spaziergängen und kleinen Wanderungen kommt der Kreislauf in Schwung, sämtliche Muskeln werden trainiert und das Wohlbefinden steigt - und ganz nebenbei nehmen wir wichtiges Sonnenlicht auf. (txn)



Gemeinsame Wanderungen in der Natur machen Spaß, sind gut für die Gesundheit und helfen dem Körper dabei, wertvolles Vitamin D bilden zu können.

Foto: jovanmandic/123rf/Seni



Fahrgastschiff LÜNEBURGER HEIDE 2025

Auch dieses Jahr bieten wir Ihnen diverse Ausflugsvarianten ab Lauenburg an; Preise jeweils für Hin- und Rückfahrt; z.T. auch Einwegstrecken buchbar.

Fahrt zum Schiffshebewerk Scharnebeck mit Hebung 25 € p. P.
10.9., 18.9., 24.9., 8.10., 22.10.

Idyllische Schifffahrt auf dem Elbe-Lübeck-Kanal nach Mölln 43 € p. P.
17.9. 1.10.

Schiffsausflug nach Hamburg inkl. Hafenrundfahrt 47 € p. P.
25.9., 9.10.

Elbe-Rundfahrt bis Höhe Bleckede und zurück am 2.10. 26 € p.P.

Zudem Buffet-Fahrten ab/bis Artlenburg in die Elbtalau:
Bayrisches Buffet am 3.10. zu 57 € p.P., Schnitzel-Buffet am 2.11. zu 57 € p.P. und Grünkohl-Buffet am 30.11. zu 52 € p.P. Anmeldung generell erforderlich. Für geschlossene Gesellschaften bieten wir auch Sonderfahrten an.

Sprechen Sie uns gerne an; wir freuen uns auf Sie.

Personenschifffahrt Jürgen Wilcke
21380 Artlenburg Tel. 04139 – 62 85
info@personenschifffahrt-wilcke.de



2823401_032025

ESSEN auf Rädern

Gutbürgerliche Küche - mit Hingabe frisch für Sie gekocht!



Tel.: 0 50 51 - 47 31 81
Bergener Soziale Dienstleistungs GmbH
Kärnerstraße 34 • 29303 Bergen

AKTUELLES IM

Celler Kurier

Berger Kurier

BETREUTES WOHNEN STADTGARTEN- RESIDENZ CELLE

Wohnen mit Service und Komfort für aktive Senioren!
Notrufeinrichtung, EBK, Duschbad
Aufzug, Terrasse od. Balkon, z. Bsp.:

2-Zi.-Whg., ca. 55 m² mit Wintergarten = 963,00€ WM¹⁾

2-Zi.-Whg., ca. 42 m² mit Balkon = 680,00€ WM²⁾

jeweils inkl. Hgz. und NK, zzgl. Betreuungspauschale Kursana und Kautions

^{1)V:} 134 kWh/(m²a), Erdgas, Bj. 2000 Celler I

^{2)V:} 149 kWh/(m²a), Erdgas, Bj. 2001 Celler II

Ansprechpartner:
Frau Rugerio
Tel. 0511/899639-29
Mobil 0172/5199-606

SEMMEHAACK
WOHNUNGSUNTERNEHMEN
www.semmelhaack.de

27153001_032025



**Anerkannte Senioren-Assistentin und
Demenzfachkraft**

bietet Dienstleistungen für ältere eingeschränkte Menschen an, damit sie mehr Lebensqualität und Lebensfreude haben.

Sie brauchen Unterstützung? Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Demenzbetreuung Celle

Annegret Wrogemann-Prange

Tel.: 05141 / 31414 Mobil: 0175/1557188

Mail: info@demenzbetreuung-celle.de www.demenzbetreuung-celle.de

27018901_032025



**Das Alten- und Pflegeheim der Diakonie
in Hermannsburg – Das Wasserschlösschen –**

- Leben, wohnen und Pflege in Sicherheit
- Kurzzeitpflege ist bei uns auch möglich
- Hier wird immer frisch und lecker gekocht
- Alle Zimmer mit großem Badezimmer mit Dusche und WC, rollstuhlgeeignet
- Pflege bei Bedarf bis zur Schwerstpflege
- Wunderschöne Lage direkt an der Örtze und nur wenige Minuten Fußweg zur Stadtmitte
- Sehr großer Wintergarten mit Blick zur Örtze
- Vielseitiges, tägliches Betreuungs- und Freizeitangebot
- Viele kleine Ecken zum Lesen, Reden, Entspannen
- Friseurgeschäft im Hause
- Bei Bedarf Zuschüsse zu den Heimkosten
- Auf Wunsch eigenes Telefon mit Durchwahl und WLAN

Herzlich willkommen zur Besichtigung.



Billingstraße 38
29320 Hermannsburg
Hausleitung
Frau Elena Jakobi
Tel. 0 50 52 / 9 12 67 - 0
Fax 0 50 52 / 9 12 67 - 3 15
www.wasserschloesschen.de

27017701_032025



Neues Meditationsangebot im MehrGenerationenHaus Celle.
Foto: privat

Meditationsangebot im MGH Celle

CELLE. „Komm her, nimm Platz und bleibe!“ – mit dieser Einladung eröffnet im MehrGenerationenHaus Celle, Fritzenwiese 46, ein neuer Raum für Achtsamkeit und Meditation. Jeden Mittwoch von 19.30 bis 20 Uhr bieten Dalmanuta-Meditationslehrern aus Celle kostenfreie Treffen an, die allen Interessierten offenstehen – ohne Anmeldung, unabhängig von Alter, Herkunft, Religion oder Lebensform. Die Meditation nach dem Dalmanuta-Prinzip versteht sich als Weg nach innen: Sie fördert Selbstachtung, Gelassenheit und die Fähigkeit, in unsicheren Zeiten Frieden mit sich und der Welt zu finden. „Unsere Zeiten werden immer unsicherer und da suchen viele Menschen den Weg nach innen – die Innenschau ist so wichtig“, erklärt Laura, eine

der Initiatorinnen. Hinter dem neuen Angebot steht eine Gruppe von Dalmanuta-Meditationslehrern aus Celle, die nun im MehrGenerationenHaus einen festen Ort geschaffen haben. Hier verbinden sich groß und klein, alt und jung, Menschen aller Herkunftsländer – auch queere Menschen sind ausdrücklich willkommen. Jeder wird so angenommen, wie er oder sie einfach ist. „Wir hoffen, dass noch mehr Menschen zur Dalmanuta-Meditation kommen. Wenn Celle Lust hat auf die Verbindung mit sich selbst – in Frieden mit sich und der Welt – dann ist hier genau der richtige Ort.“ Die Teilnahme ist kostenfrei – es braucht nichts mitgebracht zu werden. Das MehrGenerationenHaus Celle freut sich über eine Spende.

In die Zukunft gedacht – Karstadt-Parkhaus mit neuem Betreiber

Von vielen lang ersehnt und immer wieder nachgefragt

CELLE. Gute Nachrichten für die Celler Innenstadt rund um das einstige Karstadt-Areal. „Von vielen lang ersehnt und immer wieder nachgefragt: Das ehemalige Karstadt-Parkhaus am Südwall wird bald wieder geöffnet“, verspricht Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge. Ab September ist die Contipark Parkgaragengesellschaft mbH aus Berlin neuer Eigentümer des Gebäudes und wird dieses wieder seiner originären Nutzung zuführen. „Investition in Parkraum ist für unsere Innenstadt unerlässlich. Wir wissen: jeder einzelne Stellplatz ist Gold wert“, sagt der OB, der mit seiner Verwaltung in gutem Einvernehmen mit der neuen Besitzergesellschaft steht. „Bekanntlich ist die Erreichbarkeit eines unserer Oberziele rund um die Altstadt.“ Daran arbeiten auch die Stadtwerke als städtische Tochtergesellschaft derzeit intensiv, die unter anderem das eigene Parkhaus am Südwall aktuell erüchtigen und modernisieren und zukünftig die Parkpalette am Maschplatz. „Von daher passt die Übernahme durch den neuen Betreiber gut in unser Konzept“, so Nigge. In vielen Gesprächen wurde seitens der Stadt mit der Contipark daran gearbeitet, dass mit der Nutzung buchstäblich keine Chancen für die Zukunft des verbleibenden Karstadt-Ensembles „verbaut“ werden. Nigge:



Unter neuer Regie: das einstige Karstadt-Parkhaus am Südwall.
Foto: Stadt Celle

„Wichtig war, dass die Erreichbarkeit weiter gewährleistet ist, für potenzielle künftige Mitarbeiter Stellflächen zur Verfügung stehen und selbstverständlich Zufahrten, Lieferzonen, Rettungswege und ähnliches erhalten bleiben“. Bevor das Parkhaus geöffnet wird, hat die Contipark noch viel vor. Dazu Andreas Knops, Mitglied der Geschäftsleitung der Contipark Parkgaragengesellschaft: „Wir freuen uns sehr, dieses traditionsreiche Parkhaus wieder in Betrieb nehmen zu dürfen. Unser Ziel ist es, mit modernen Standards und einem

kundenfreundlichen Angebot einen echten Mehrwert für die Celler Innenstadt zu schaffen. Die Wiedereröffnung ist ein wichtiger Schritt, um die Attraktivität und Erreichbarkeit des Stadtzentrums nachhaltig zu stärken.“ Vor der Wiederinbetriebnahme wird das Gebäude umfassend saniert. „Wir setzen alles daran, die Maßnahmen zügig und möglichst störungsfrei umzusetzen, damit das Parkhaus schnellstmöglich wieder für die Öffentlichkeit zur Verfügung steht“, so Knops weiter. Um den Parkdruck in der Innenstadt bereits frühzei-

tig zu entlasten und den Besucherinnen und Besuchern zusätzliche Stellflächen bereitzustellen, wird der angrenzende Parkplatz am Südwall schon vorab in Betrieb genommen. „Mit dem neuen Betreiber und der Wiedereröffnung des Parkhauses ist schon ein wichtiger Baustein für die perspektivische Entwicklung der bis dato verwaisten Gebäudekomplexe gesetzt“, betont der OB. „Das zeigt zudem, dass wir kontinuierlich am Ball bleiben, für das Herzstück unserer Innenstadt neue, tragfähige Lösungen zu suchen und auch zu finden.“

Wir lassen nur die Hand los, nicht den Menschen



Traueranzeigen im Kurier
Bahnhofstraße 3 • 29221 Celle
Telefon 0 51 41 / 92 43 - 0
info@celler-kurier.de • www.celler-kurier.de

Celler Kurier

Berger Kurier

Lese-Abend mit Grit Wuttke

Tabuthema trifft auf Offenheit

CELLE. Kürzlich hat die Celler Autorin, Kunst- und Psychotherapeutin Grit Wuttke in der Direktorenvilla der Stadtbibliothek Celle ihr erstes Buch „Mama kommt zurück“ vorgestellt. Darin wird aus Kinderperspektive die Geschichte einer Familie erzählt, die durch die psychische Erkrankung der Mutter auf eine Belastungsprobe gestellt wird. Wuttke nennt es selbst „ein Mutmachbuch“, denn ihre Motivation ist es, Mut zu machen, offener über psychische Erkrankungen zu reden. Das ist ihr an diesem Abend besonders gelungen, denn trotz des ernsten Themas, das nach wie vor ein Tabu in der Gesellschaft darstellt, war von Anfang an eine offene und leichte Gesprächsatmosphäre im Publikum zu spüren, die durch viele Beiträge, aber auch Betroffenheit geprägt war.

Für die Autorin ist es wichtig, dass die Betroffenen nicht allein gelassen werden und trotz Erkrankung in das alltägliche Umfeld integriert bleiben, dass Nachbarn, Freunde und Familie sich nicht abwenden. Für ihr Buch wünscht sich Wuttke eine breite Aufmerksamkeit. Die Geschichte von Rosa und ihrer Familie wird weitergehen. Geplant ist eine Trilogie, so viel konnte die Autorin schon verraten. Das Buch ist optisch ansprechend auf Graspapier gedruckt und mit farbigen Illustrationen der Autorin versehen. Es ist ein Buch zum Lesen und Vorlesen, für Erwachsene und Kinder ab vier Jahren gleichermaßen. Wuttke, Grit: „Mama kommt zurück: Rosas verrückter Sommer“. – Oldenburg, 2024 978-3-7308-2126-8.



Präsentierte ihr „Mutmachbuch“: die Celler Kunst- und Psychotherapeutin Grit Wuttke.
Foto: Grit Wuttke



Auch die Straße "Vorm Dorfe" wurde gefördert.

Foto: Müller

Anträge für Förderprogramm „Dorfentwicklung“ lohnen sich

Dorfregion Bergen-Süd – nächster Antragstichtag ist der 30. September 2025

BERGEN. Seit 2021 befindet sich die Dorfregion Bergen Süd, bestehend aus den Ortschaften Belsen, Diesten, Eversen, Sülze, Hasel und Offen, im Förderprogramm „Dorfentwicklung“ des Landes Niedersachsen. Insgesamt fast 30 private und öffentliche Vorhaben konnten seitdem in der Dorfregion mit finanziellen Zuschüssen aus dem Programm umgesetzt werden. Darunter sind neben Umnutzungen und Revitalisierungen auch Dach- und Fassadensanierungen sowie die Neugestaltung von Straßen wie „Vorm Dorfe“ in Offen.

Auch im vergangenen Jahr wurden zahlreiche gute Vorhaben eingereicht. Infolge des noch nicht verabschiedeten Bundeshaushaltes mussten jedoch viele Förderanträge abgelehnt werden. Die Ämter für regionale Landesentwicklung bewerten alle eingereichten Vorhaben in ihren jeweiligen Amtsbezirken nach

vorgegebenen, online einsehbaren Kriterien und erstellen darauf basierend entsprechend der erreichten Punktzahl ein Ranking. Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden sodann, beginnend mit der höchsten Punktzahl, absteigend vergeben. Für die Förderanträge aus dem Jahr 2024 hat dies nun zur Folge, dass viele Vorhaben nicht berücksichtigt werden konnten. Denn: Auch wenn ein Vorhaben die Mindestpunktzahl erreicht, bedeutet dies nicht automatisch dessen Förderung, da Vorhaben mit einer höheren Punktzahl durch das Ranking bei der Mittelvergabe vorrangig anstehen. Je wertiger ein Vorhaben ist, umso höher ist die Chance, einen Bewilligungsbescheid zu erhalten.

Gleichwohl werden alle Antragsteller ermutigt, den Antrag am 30. September erneut einzureichen. Dazu ist in der Regel nur notwendig, die Kosten zu prüfen

und bei Bedarf zu aktualisieren. Darüber hinaus kann es hilfreich sein, den Antrag vor dem erneuten Einreichen in Hinblick auf mögliche Modifizierungen zu prüfen, die ihn aufwerten und damit in der Bepunktung und in der Folge im Ranking heben könnten.

Auch von den beantragten Vorhaben der Stadt Bergen konnten nicht alle bewilligt werden. Unter anderem die Neugestaltung des Mastenwegs in der Ortschaft Belsen soll in diesem Jahr erneut beantragt werden. „Natürlich ist es schade, dass einige unserer geplanten Vorhaben nun leer ausgegangen sind. Aber uns war von vornherein klar, dass es keine Garantie auf Fördermittel gibt. Wir sehen das Förderprogramm als Chance und versuchen unser Glück auch weiterhin. Wir hoffen, dass es uns der ein oder andere private Antragstellende gleichtut“, so Clau-

dia Dettmar-Müller, Bürgermeisterin der Stadt Bergen.

Das Besondere an der Dorfregion ist, dass auch Privatpersonen die Möglichkeit haben, Anträge zur Förderung ihrer Gebäude zu stellen. Förderfähig sind Maßnahmen an Gebäuden bis zum Baujahr 1950 und an (ehemals) landwirtschaftlich genutzten Gebäuden. Informationen zum Förderprogramm, ein Infoblatt zu Vorhaben an privaten Gebäuden und den Dorfentwicklungsplan mit Gestaltungshinweisen gibt es auf der Webseite der Stadt Bergen unter www.stadt-bergen.de/dorfregion-bergen-sued. Der nächste Antragstichtag ist der 30. September 2025. Interessierte erhalten eine kostenfreie Beratung von Dr. Harald Meyer vom Planungsbüro Stadtlandschaft unter Telefon 0511/14391 oder per Mail an harald.meyer@stadtlandschaft.de.

Aktion der Händler und Handwerker

HERMANNSBURG. Eine charmante Idee bringt frischen Wind in die Straßen von Hermannsburg: Am Samstag, 13. September, lädt der Unternehmerverband Südheide zur besonderen Mitmachaktion „Hermannsburg geht fremd“ ein. Im Rahmen der Initiative „Heimatshoppen“ tauschen Händler und Handwerker ihre angestammten Wirkungsstätten - und schaffen so ganz neue Einkaufserlebnisse.

Unter dem Motto „Handwerk meets Handel“ entstehen kreative Partnerschaften: Lokale Geschäfte und Handwerksbetriebe präsentieren sich gegenseitig - oft mit einem Augenzwinkern, immer mit viel Herz für die Region. So kann es passieren, dass der Tischler seine Werkbank mitten im Modegeschäft aufbaut oder der Bäcker seine Brotkunst in der Apotheke zeigt. Die Boule-Sparte des TuS Hermannsburg

wird den Auteriver Platz bespielen, mit an Bord ist auch das Heimatmuseum sowie das nagelneue Familien- und Begegnungszentrum in der Harmsstraße.

Die Aktion soll auf sympathische Weise den starken Zusammenhalt in der Gemeinde sichtbar machen und gleichzeitig Kundinnen und Kunden überraschen, inspirieren und zum Einkaufen vor Ort motivieren. Wer sich auf die Entdeckungstour durch Hermannsburg begibt, kann außerdem beim Gewinnspiel mitmachen - mit tollen Preisen aus dem lokalen Handel und Handwerk.

Ab 17 Uhr treffen sich alle Beteiligten und Gäste zu einem stimmungsvollen Abendfest auf dem Gelände des Heimatmuseums Hermannsburg. Mit Live-Musik, kleinen Leckereien und guter Laune klingt der Tag in geselliger Atmosphäre aus.



Auch das jüngst eröffnete Familien- und Begegnungszentrum nimmt an der Mitmachaktion teil.

Foto: J. Müller

Baumchallenge für Vereine angenommen

FASSBERG. Unter dem Motto „Bäume für Niedersachsen“ wird in diesem Jahr eine Baumchallenge für Niedersächsische Vereine veranstaltet, an der sich auch Vereine in der Gemeinde Faßberg beteiligen. So wurde jetzt der Förderverein für die Erinnerungsstätte Luftbrücke Berlin e.V. durch den Förderverein Faßberg nominiert, innerhalb einer Woche nach Ausrufen der Challenge einen Baum zu pflanzen oder dem Förderverein Faßberg eine Gegenleistung in Form einer Bratwurst zukommen zu lassen.

Die Challenge wurde selbstverständlich angenommen und das Team um Martin Sagehorn, Rolf Bornheber und Paul Hicks ließ sich nicht lange bitten. Bevor der entsprechende Baum gekauft wurde, musste jedoch erst ein geeigneter Standort dafür gefunden werden und so wurde nach Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung Faßberg ein Standort an der Hochzeits- und Jubiläumsallee entlang der Großen Horststraße gewählt. Als entsprechender Baum wurde an-

schließend eine Esskastanie eingepflanzt. Damit wurde nicht nur die Challenge erfüllt, sondern der Förderverein Luftbrücke setzt damit auch den ersten Baum an der Hochzeits- und Jubiläumsallee und gibt somit den Startschuss für weitere Baumpflanzungen dort.

Diesen Anlass nutzte auch Faßbergs Bürgermeisterin Kerstin Speder, um die erste Pflanzung an dieser Allee zu begutachten. Zu guter Letzt wurden die folgenden drei Vereine durch den Förderverein für die Erinnerungsstätte Luftbrücke Berlin e.V. nominiert: Die Schützengilde Faßberg e.V., der ASV Faßberg e.V. und der Förderkreis zur Pflege Internationaler Beziehungen e.V. in Faßberg. Sollte die Challenge nicht angenommen oder kein Baum innerhalb einer Woche gepflanzt werden, muss eine entsprechende Spende entrichtet werden. „Wir überlassen es jedoch den Vereinen selbst zu entscheiden, an wen sie diese Spende geben möchte“, so Hicks.

Neuzugang Rudolf Haberland ist Schützenkönig 2025 in Hermannsburg

HERMANNSBURG. Das Hermannsburger Schützen- und Volksfest begann in diesem Jahr direkt mit dem Festessen am Freitag um 18 Uhr im Örtzpark. Die Majestäten waren schon im Vorfeld während einer internen Schießsportwoche ausgesprochen worden. Der Erste Vorsitzende Wolf-D. Schade begrüßte Ehrengäste und Gastvereine. Bürgermeisterin Katharina Ebeling hob in ihren Grußworten die sportlichen Erfolge der Schützengesellschaft in Kreis und Land hervor.

Im Anschluss nahm der Stellvertretende Kreissportleiter Dirk Meyer die Ehrung langjähriger Schützen vor: für 15 Jahre wurde Jürgen Leidner geehrt, für 40 Jahre Kai Heumann und Achim Müller, für 50-jährige Mitgliedschaft Helga König, Christian Schade und Bruno Golla, für 60 Jahre im Verein wurde Hans-Werner Heumann geehrt und für stolze 70 Jahre Karl-Heinz Rosenbrock.

Nachdem die scheidenden Majestäten ihre Insignien abgegeben hatten, wurden die neuen Majestäten 2025 proklamiert. Schützenkönig wurde Rudolf Haberland - für viele eine Überraschung, denn er ist erst seit Anfang des Jahres Mitglied und hat sich mit einer guten Zehn verdient zum Schützenkönig geschossen. Erster Adjutant wurde Thomas Dohrmann, Zweiter Adjutant Eckhard Stanislawski, der auch gleichzeitig die begehrte Ehrenscheibe gewann. Tatjana Dohrmann wurde Damenbeste,

Erste Dame Charlotte Graue und Zweite Dame Anke Bellstedt-Fleige. Marie Neumann ist die neue Jugendkönigin. Ihr zur Seite stehen als Erster Adjutant Shawn Westphalen-Wright und als Zweiter Adjutant Tim Niederhäuser. Der Fritz-Otto-Kirks-Pokal-Gewinner (Zweiter auf der Ehrenscheibe) ist Daniel Dohrmann. Nach dem Ehrentanz für alle Proklamierten übernahm der DJ das Kommando und es wurde ge-

es mit dem Bus zum Scheibenanageln. Nach Bergen zur Damenbesten, dann nach Eversen zum Ehrenscheibengewinner und wieder zurück nach Hermannsburg zur Jugendkönigin. Die Scheibe des Schützenkönigs fand zunächst einen Platz am Haus von Gerd Gensch, bevor sie nach Unterlüß umziehen wird. Alle Scheibengewinner bekamen einen Ehrentanz, begleitet von den „Blue Dragons“. Samstag

bei mit dem Blasrohr um die Kinderkönigswürde gerungen.

Emely Zängler ist neue Kinderkönigin, begleitet von Freya Dohrmann als Erste Adjutant und Kathalea Freier als Zweite Adjutant. Übrigens: Jungs haben auch mitgemacht, aber die Mädels waren nicht zu schlagen.

Der Sonntag begann mit einem gut besuchten Gottesdienst im Festzelt. Um 14 Uhr begrüßte der Erste Vorsitzende die Teilnehmer und den Musikzug aus Eversen und die „Blue Dragons“ aus Munster unter Regenschirmen. Die neuen Majestäten wurden vorgestellt, ehe der Zug unter nachlassendem Regen durch den Ort marschierte. Im Festzelt spielten die Musikgruppen auf, es gab Kaffee und Kuchen und manch eine Runde an der Theke.

Die Schützengesellschaft hat in diesem Jahr den Vorsitz im Mahdheidering, daher fanden zum Abschluss die Proklamationen der Mahdheidemajestäten statt. Dem Mahdheidering gehören neben Hermannsburg auch der KKS Baven, der SV Lutterloh, der SV Unterlüß, der KKSV Bergen und die SGI Faßberg an. Der Mahdheidekönig Daniel Dohrmann stammt aus der SG Hermannsburg. Mahdheidekönigin wurde Sarah Bakeberg, die ebenfalls Mitglied in der Schützengesellschaft ist, genauso wie der Jugendmahdheidekönig Tim Niederhäuser. Die Mahdheidekinderkönigin Zoé Wolter kommt von der SGI Faßberg. Damit klang das Fest langsam aus.



Die neuen Majestäten: Charlotte Graue (von links), Tatjana Dohrmann, Anke Bellstedt-Fleige, Thomas Dohrmann, Daniel Dohrmann, Shawn Westphalen-Wright, Marie Neumann, Tim Niederhäuser, Rudolf Haberland (vorne links) und Eckhard Stanislawski (vorne rechts).

Foto: Lars-Holger Kirks

tanz und gefeiert.

In den Samstag starteten die Schützen mit dem Katerfrühstück. Anschließend wurden durch den Schießmeister Günter Ketelhake und Karola Würfel die Schnüre und Eicheln an die Schützen und Schützinnen verliehen. Mit guter Grundlage ging

war der Tag der Kinder und Jugend, so ging es um 14 Uhr mit dem Kinderumzug vorm Rathaus weiter. Auf dem Platz freuten sich die Kinder über die Fahrgeschäfte, Kinderschminken, Hüpfburg und das erstmals mit dem Blasrohr ausgepustete Königsschießen. Zahlreiche Kinder haben da-



Martin Sagehorn (von rechts) mit Rolf Bornheber, Kerstin Speder und Paul Hicks vor der neu gepflanzten Esskastanie. Foto: Jana Hein



WINSSEN



AKTUELL



Die neue Heidekönigin, Ida Oelmann (Zweite von links), und ihre Hofdamen Anna-Lena Ehlers (Mitte) und Leonie Grotelüschen (Zweite von rechts). Foto: J. Müller

Ida Oelmann ist neue Heidekönigin im Celler Land

Dorfgemeinschaft Meißendorf feierte 60 Jahre Heideblütenfest

MEIßENDORF (JM). Am vergangenen Wochenende wurde in Meißendorf wieder das Heideblütenfest gefeiert. Auf stolze 60 Jahre Tradition kann die Dorfgemeinschaft in diesem Jahr zurückblicken, die zugleich das einzige Heideblütenfest im Celler Land veranstaltet – ein Fest, das der ganze Ort feiert, und das sich in all der Zeit zu einer Veranstaltung entwickelt hat, die auch über die Region hinaus Besucherinnen und Besucher anzieht.

Bereits am Freitag wurden im Rahmen des Heideblütenfestes vom Publikum die neuen Meißendorfer Heidemajestäten gekürt und am Sonntag im Anschluss an den traditionellen großen Festumzug auf der Bühne am Meibeufer offiziell vorgestellt. Nach der Verabschiedung des Hofstaates 2024 überreichten die scheidenden Majestäten ihren Nachfolgerinnen Schärpen und Umhänge. Hanna Biskop, Heidekönigin des vergangenen Jahres, setzte der frisch gekrönten Ida Oelmann die Heidekrone auf, die zuvor bereits zwei Jahre in Folge als Hofdame der Heidekönigin zur Seite stand. Begleitet wird sie



Die neuen Kindermajestäten.

Foto: J. Müller

künftig von Anna-Lena Ehlers als Erste Hofdame und Leonie Grotelüschen als Zweite Hofdame.

Unter den geladenen Gästen waren auch Landrat Axel Flader, SPD-Kommunalpolitiker Maximilian Schmidt und Henning Otte, Wehrbeauftragter des Deut-

schen Bundestages, der Ida Oelmann schließlich noch die Ehrenmedaille übergeben durfte.

Musikalisch begleitet wurde die Krönungszeremonie unter anderem vom Fanfarenzug Meißendorf, der an diesem Festwochenende ebenfalls sein 60-

jähriges Bestehen feiern konnte.

Ein Jahr lang werden die neue Heidekönigin und ihre Hofdamen nun Botschafterinnen für ihr Dorf sein, viele Veranstaltungen besuchen und dabei ihre Heimat, die Gemeinde Winsen und den Landkreis Celle repräsentieren.

„pro arte musica“ besingt in zwei Konzerten das Licht

Am Samstag, 13. September, um 18 Uhr und am Sonntag, 14. September, um 17 Uhr

WINSSEN. Der Winsen Chor „pro arte musica“ wird gemeinsam mit dem Chor „Nachklang“ aus Riede unter anderem das Werk „Illuminare“ der bekannten amerikanischen Komponistin Elaine Hagenberg aufführen. In fünf Sätzen führt das Stück mit kraftvoller mitreißender Musik durch eine Zeit, in der die Menschen in den Dunkelheiten des Lebens durch das Aufblühen des Lichts Hoffnung bekommen.

Die Konzerte werden geleitet von Julio Fernández und am Flügel begleitet von der Pianistin Kri-



Der Chor „pro arte musica“ tritt am Sonntag, 14. September, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche St. Johannes, Kirchstraße in Winsen, auf.

Foto: Müller

stina Legostaeva. Sie finden am Samstag, 13. September, um 18 Uhr in der katholischen Kirche St. Ludwig, Julius-von-der-Wall-Straße in Celler und am Sonntag, 14. September, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche St. Johannes, Kirchstraße in Winsen (Aller).

Kartenverkauf ist in der Buchhandlung „Sternkopf & Hübel“ in Celler und in der „Pustelblume“ in Winsen sowie an der Abendkasse.

Der Eintritt beträgt 15 Euro, für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist er frei.

**Vinca Garten**
und Landschaftsbau von Meisterhand

**Bepflanzung und Pflege.
Stein- und Natursteinarbeiten**

H. Fischer • Billungweg 1 • 29308 Winsen/Aller
☎ 0 51 43 / 6 67 77 28 • Mobil 01 62 / 9 85 55 47

**Mörtel - Rico**
Getreidering 56
29308 Winsen/A.

Mörtel - Rico
Altbausanierung
► Baubetreuung
► Altbausanierung
► Aus- und Umbauten
► Terrassenbau
► Fachwerk und Struktur
► Verblender und Fassaden
► Beton- und Mauerarbeiten
► Badsanierungen

**www.mörtel-rico.de**

Die Fassadenspezialisten
B+C GbR
Fassadensanierung und Vertrieb

**SYSTEMLINKER**

Frostsicher • Raumklimatefreundlich • Schlagregensicher • Schallschützend
Hartmannshäuser Straße 34 • 29308 Winsen / Aller
Telefon 0 50 56 / 97 15 38 • Mobil 01 72 / 8 70 77 46

30 Jahre
**Ambulanter Pflegedienst
Hornbostel GmbH**

Ambulanter Hospiz- und Palliativer Pflegedienst
Beckmanns Worth 8 • 29208 Winsen/Aller

Ihr Pflegenotruf für Winsen und Umgebung
Tel. 0 51 43 / 9 38 27
Notruf-Nr.: 01 72/5 40 94 95
www.pflegedienst-hornbostel.de

Freie Ausbildungsplätze (m/w/d)

Firma Pfau


**• Schrott • Metalle
• Containerdienst**

**Mittelstraße 20
29313 Ovelgönne-
Hambühren**
☎ 0 50 84 / 68 54

**W - Wartung
H - Heizung
S - Sanitär**

**Bastian Ahrens
Meisterbetrieb**

Telefon: 0 51 43 / 66 58 55
Fax: 0 51 43 / 66 58 77
E-Mail: info@whs-ahrens.de

Bahnhofstraße 4b
29308 Winsen/Aller

**NACHRICHTEN
AUF DEN PUNKT**

Jeden Sonntag!



Celler Kurier

Berger Kurier

Zusteller gesucht!

**Verdienen Sie
Ihr eigenes Geld
mit einer Nebenbeschäftigung!
Verdienst...**

**... bis 17 Jahre 10 € die Std.
... ab 18 Jahre 14 € die Std.**

Unter anderem in:
**Winsen, Südwinsen,
Oldau und Thören**

**0 51 41 -
99 04 11**
oder unter:
m.ahrens@tvgcelle.de

**Celler Kurier
Berger Kurier**
Bahnhofstraße 3, 29221 Celler



Zwei Volksbanken und die VRStiftung fördern die Erneuerung der Dimmeranlage im Schlosstheater Celle. Foto: privat

Gemeinsam stark für Kultur in der Region

CELLE. Die Volksbank Celle, Niederlassung der Hannoverschen Volksbank und die Volksbank Südheide-Isenahager Land-Altmark haben sich bei der VR-Stiftung für eine erneute Unterstützung des Schlosstheaters Celle. Die bestehende Anlage ist durch irreparable Schäden stark beeinträchtigt. Die Dimmeranlage steuert sämtliche Beleuchtungseinrichtungen der Spielstätte und ist essenziell für einen reibungslosen Ablauf der Theaterproduktionen. Die neue Anlage schafft nicht nur technische Voraussetzungen für kreative Beleuchtung, sondern verbessert auch die Energieeffizienz. Mit einem Zuschuss von insgesamt 20.000 Euro – davon 18.000 Euro durch die VR-Stiftung

und jeweils 1.000 Euro von Volksbank Celle und Volksbank Südheide-Isenahager Land-Altmark – setzen sie ein klares Zeichen für die Bedeutung von Kulturförderung in ihrer Region. Die „Halle 19“ ist ein wichtiger Ort für modernes Theater und insbesondere für das Junge Schlosstheater, das Kinder, Jugendliche und Schulen anspricht. Die moderne, energieeffiziente Dimmeranlage wird die technische Infrastruktur erheblich verbessern, den Theaterbetrieb sichern und neue kreative Möglichkeiten für Aufführungen schaffen. Die Volksbanken setzen sich gemeinsam mit der VR-Stiftung für eine nachhaltige Förderung des kulturellen Lebens in Celle ein. Kultur ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinschaft und die Unterstützung des Schlosstheaters Celle mit seiner überregionalen Bedeutung ist ein fester Teil dieses Engagements.

Förderbescheid für Omnibusse vom Land Niedersachsen

Investition in die Zukunft des Nahverkehrs

CELLE. Im Beisein von Landrat Axel Flader übergab kürzlich der Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung, Matthias Wunderling-Weilbier, einen Förderbescheid an CeBus-Geschäftsführer Stefan Koschick. Die Fördermittel dienen dem Aufbau der emissionsfreien Mobilität im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) des Landkreises Celle. Die Förderung ist ein bedeutender Schritt im Rahmen der strategischen Verkehrswende des Landkreises, die mit der Vergabe des neuen Verkehrsvertrags an die CeBus zum 1. April 2025 eingeleitet wurde. Der neue Vertrag mit einer Laufzeit von zehn Jahren schafft die Grundlage für eine umfassende Elektrifizierung des Linienbusverkehrs. Ziel ist es, bis Ende 2027 insgesamt 50 emissionsfreie Elektrobusse auf die Straßen des Landkreises zu bringen. Staatssekretär Wunderling-Weilbier betonte bei der Übergabe: „Wir unterstützen mit dieser Förderung gezielt Regionen, die den Weg in eine klimafreundliche Mobilität ernsthaft und zukunftsorientiert gehen. Der Landkreis Celle und CeBus setzen hier ein starkes Signal – für mehr Lebensqualität, weniger Lärm und saubere Luft.“ Parallel wird auf dem Betriebshof der CeBus in Celle die spezifische Infrastruktur für die E-Bus-Flotte geschaffen. Neben einer leistungsfähigen Ladeinfrastruktur

entsteht eine neue Werkstatt, die ausschließlich für die Wartung und Instandhaltung der geförderten E-Fahrzeugen ausgelegt ist. Die bestehende zentrale Werkstatt der CeBus bleibt vollumfänglich in Betrieb – sie erfüllt bereits heute alle Anforderungen an moderne Fahrzeugtechnik und Mechatronik und ist für den konventionellen Fuhrpark weitaus die Hälfte des gesamten Fuhrparks aus. Die weiteren zirka 60 Fahrzeuge entsprechen durchweg dem aktuellen Euro-6-Standard und werden auch künftig in der Bestandswerkstatt gewartet. Im Anschluss an die ersten Maßnahmen auf dem Celler Betriebshof werden auch die weiteren, über den Landkreis Celle verteilten, CeBus-Betriebsstätten schrittweise mit der erforderlichen Lade- und Betriebstechnik für E-Mobilität ausgestattet. Damit stellt sich das Unternehmen breit auf, um den elektrischen

Betrieb auch dezentral effizient und zukunftsicher umzusetzen. Landrat Axel Flader erklärte: „Der Landkreis Celle hat mit dem neuen Verkehrsvertrag bewusst die Weichen für eine nachhaltige ÖPNV-Zukunft gestellt. Mit der Förderung haben wir nun die Möglichkeit, die ambitionierten Fuhrparkziele kostengünstiger zu erreichen.“ Stefan Koschick, Geschäftsführer der CeBus, ergänzte: „Diese Förderung ist ein starkes Fundament für unser Engagement in Richtung eines modernen und klimafreundlichen Fuhrparks. Wir danken dem Land Niedersachsen für das Vertrauen und freuen uns, die Mobilitätswende im Landkreis aktiv mitgestalten zu dürfen – technologieoffen, effizient und kundenorientiert.“ Die CeBus – als regionale Verkehrsgesellschaft – leistet einen bedeutenden Beitrag zur Elektrifizierung des ÖPNV im ländlichen Raum Niedersachsens. Mit der geplanten Beschaffung von 50 Elektrobusen und dem sukzessiven Aufbau einer Lade- und Werkstattinfrastruktur an mehreren Betriebsstätten, über den gesamten Landkreis Celle verteilt, verfolgt CeBus eine konsequente und technologieoffene E-Mobilitätsstrategie. In enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis als Aufgabenträger wird die Elektrifizierung des Busbetriebs Schritt für Schritt realisiert – klimaschonend, verlässlich und kundenorientiert.



Staatssekretär Mattis Wunderling-Weilbier, CeBus-Geschäftsführer Stefan Koschick, Birgit Peters und Landrat Axel Flader bei der Übergabe des Förderbescheids. Foto: CeBus

Letzter Gruß nach 35 Dienstjahren

CELLE. Mit einem feierlichen Appell verabschiedete die Lehrgruppe D zur Abwechslung keine Lehrgangsteilnehmer, sondern jene Soldaten, die für den Ausbildungsbetrieb verantwortlich sind. Ob direkt als Ausbilder eingesetzt oder in der Planung und Organisation, das Stammpersonal hat einen klaren Auftrag: Die Ausbildung der Lehrgangsteilnehmer sicherstellen. Unter den verabschiedeten Kameraden stach Oberstabsfeldwebel Ralf besonders hervor: Nach einer Dienstzeit von 35 Jahren wurde er nun in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. „Mit Ihrer Erfahrung, Ihrer Loyalität und Ihrem feinen Gespür für Menschen haben Sie mich offen und ehrlich beraten, dafür danke ich Ihnen“, so Oberstleutnant Tim Holzapfel, Kommandeur der

Lehrgruppe D. Hervorzuheben ist ebenfalls die Übergabe des Stabszuges im Rahmen des Appells. Nach drei Jahren der Führung dieser Einheit und der Zusammenarbeit mit der Patengemeinde Nienhagen wurde Hauptmann Marcus verabschiedet. „Als Stabszugführer haben Sie ihren Auftrag voll erfüllt und das verdient Respekt, Lob und Anerkennung“, erläuterte der Kommandeur der Lehrgruppe D, der die Verantwortung der Einheit traditionsgemäß mit der Übergabe des Wimpels an Oberleutnant Carsten übertrug. Für die musikalische Begleitung des Appells sorgten der Spielmannszug Groß Hehlen/Westerelle und der Musikzug Groß Hehlen, die von Andrea Pommerening geführt wurden.



Übergabe der Verantwortung über den Stabszug. Foto: privat

Schon einmal an eine Familienanzeige im Kurier gedacht?

Ich habe jetzt auch ein Wörtchen mitzuschreiben!

Niklas * 2. Juli 2022

Es freuen sich die glücklichen Eltern **Elke und Peter Mustermann**

Hallo, da bin ich

Sophie * 25. Juli 2021

Elke & Peter Muster

Wir heiraten heute!

Peter und Elke Mustermann

Celle, im Juni '22

Ihre farbige Anzeige im Kurier schon ab 72 € inkl. MwSt.

Celler Kurier
Berger Kurier

Ihren Ansprechpartner erreichen Sie unter:
Bahnhofstraße 3 • 29221 Celle
Telefon: 0 51 41 / 92 43 - 0
Mail: info@celler-kurier.de

Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Celle ist gesunken

Arbeitsmarktzahlen für den August werden vorgestellt

CELLE. Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Celle (Landkreis Celle, Heidekreis) im August 2025 gesunken. 11.065 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 28 Personen weniger (-0,3 Prozent) als im Juli, aber 606 Personen beziehungsweise sechs Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,4 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei sechs Prozent.

„Der leichte Rückgang der Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vormonat zeigt, dass der hiesige Arbeitsmarkt trotz anhaltender Herausforderungen aufnahmefähig bleibt. Gleichzeitig machen die 444 neu gemeldeten Stellenangebote deutlich, dass viele Unternehmen weiterhin nach Arbeitskräften, vor allem Fachkräften, suchen. Der Anstieg der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vorjahr zeigt aber auch, dass wir vor strukturellen Veränderungen stehen, auf die wir mit Qualifizierung und gezielter Beratung reagieren müssen“, erläutert Sven Rodewald, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Celle.

Die Unterbeschäftigung lag nach vorläufigen Angaben im August bei 13.063 Personen. Sie sank gegenüber dem Vormonat Juli (-79 Personen beziehungsweise -0,6 Prozent) und sank verglichen mit August 2024 (-232 Personen beziehungsweise -1,7 Prozent). Zur Unterbeschäfti-



Die Arbeitsagentur Celle stellte die Zahlen für August vor.Foto: Müller

gung zählen neben den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie beispielsweise im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 3.767 Personen (115 Personen weniger als im Vormonat, aber 359 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 7.298 Arbeitslose registriert (87 Personen mehr als im Vormonat und 247 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 66 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 2.116 Personen arbeitslos. Davon kamen 709 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 2.147 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, da-

von nahmen 700 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeiter: 444 Stellen wurden im August neu gemeldet (136 weniger als im Vormonat und 21 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Gesundheits- und Sozialwesen, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 3.093 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 391 (entspricht -4 Prozent) auf insgesamt 10.465. 14.261 Personen bezogen Bürger-

geld, das waren 600 Personen weniger (-4 Prozent) als vor einem Jahr.

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Celle im August 2025 gesunken. 5.905 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 78 Personen weniger (-1 Prozent) als im Juli, aber 452 Personen beziehungsweise acht Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,2 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 5,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 2.249 Personen (62 Personen weniger als im Vormonat, aber 385 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 3.656 Arbeitslose registriert (16 Personen weniger als im Vormonat, aber 67 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 62 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.260 Personen arbeitslos. Davon kamen 417 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 1.337 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 423 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 260 (entspricht -4 Prozent) auf insgesamt 6.088. 8.277 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 479 Personen weniger (-6 Prozent) als vor einem Jahr.



Die regionalen Unternehmen haben bisher 1.733 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet. Foto: Müller

Lage auf dem Ausbildungsmarkt

CELLE. Im Bereich der Agentur für Arbeit Celle (Landkreis Celle, Heidekreis) waren bis August insgesamt 2.074 Interessierte als Bewerber für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet, darunter befanden sich 377 Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Von den 2.074 Bewerbern waren zahlenmäßig 246 Personen (14 Prozent) mehr als im August 2024 gemeldet. Davon suchen aktuell 618 Bewerber aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 1.733 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (92 Stellen beziehungsweise sechs Prozent mehr als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 121 Bewerber. Aktuell sind 378 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachkraft - Lagerlogistik, Metallbauer/in - Konstruktionstechnik und Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r.

Die Berufs- und Studienberatung ist von überall telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet individuelle Beratungen unter der Hotline 0800/4555500 an.

Austauschtreffen Übungsleiter

CELLE. Der Kreissportbund (KSB) Celle lädt am Mittwoch, 10. September, zum nächsten Übungsleiter-Austauschtreffen ein. Beginn ist um 18 Uhr in der Geschäftsstelle des KSB am Vorwerker Platz 16 in Celle.

Die kostenfreie Präsenzveranstaltung richtet sich an Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie Vereinsvertreter. Im Mittelpunkt steht der Austausch über aktuelle Herausforderungen aus der Vereinspraxis. Gemeinsam sollen Lösungsansätze entwickelt und Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung erarbeitet werden. Zudem stellt der Kreissportbund vor, welche Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten er Übungsleitern und Vereinen bietet.

Eine Anmeldung ist erforderlich und kann unkompliziert an Philipp Garmann per Mail an p.garmann@ksb-celle.de gesendet werden.

Sozialkongress am 13. September

CELLE. Die Konrad-Adenauer-Stiftung lädt alle Interessierten herzlich zur Teilnahme am Celler Sozialkongress ein. Die Veranstaltung findet am Samstag, 13. September, von 11 bis 15 Uhr in der Congress Union Celle statt.

Unter dem Motto „Demenz verstehen, gemeinsam Zukunft gestalten“ soll man gemeinsam über die persönliche und gesellschaftliche Herausforderung Demenz ins Gespräch kommen – und darüber diskutieren, welche gesellschaftspolitischen Lösungsansätze es braucht. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Infos und Anmeldung unter <http://kas.de/niedersachsen> oder direkt über den Kurzlink <https://ogy.de/demenz>.

Stellenmarkt im Kurier



TRISPEL

ACHTUNG. BEI DEN BESTEN SCHNAPPEN WIR ZU!

Wir suchen DICH - werde Teil des Teams!
Wir bieten kreative Jobs in den Bereichen
Verwaltung, Druckvorstufe, Produktion

Trispel GmbH | Ramona Schrot
Heineckes Feld 4 | 29227 Celle
Tel. (05141) 98 66 27
bewerbung@trispel.de

28369201_032025

Begabte Hobbyhandwerker (m/w/d) gesucht!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort Holzschraubertalente (m/w/d) für die Auslieferung von Küchen und Möbel. Sie sind professioneller Tischler, Handwerker oder ein begabter Hobbyheimwerker?

Dann melden Sie sich gerne, wenn Sie:

- auf ein sicheres Gehalt bauen wollen
- regelmäßige Arbeitszeiten wünschen (auch 4-Tage-Woche möglich)
- einen Führerschein zum Führen von Fahrzeugen bis 7,5 t (Klasse C1) besitzen oder die Absicht haben, diesen mit unserer Hilfe zu erlangen

Keine Zeit Bewerbungen zu schreiben? Dann einfach ANRUFEN und sich bei Herrn Schäfer informieren, Tel.: 05141/994 488 (gerne auch abends oder samstags) oder schriftlich per Mail an personal@moebel-wallach.de

Zuhause ist, wo dein wohnt. **möbel wallach**

Niedersachsens größtes Einrichtungsunternehmen • 29227 Celle, Heineckes Feld, direkt an der B3 • Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 10 - 19 Uhr

28283301_032025



Der Kinderschutzbund Ortsverband Celle

SCHATZKISTE

für Kinder- und Jugendkleidung, Spielzeug, Bücher, Bettwäsche aus zweiter Hand zu geringfügigen Kostenbeiträgen.

Schauen Sie doch mal rein!

Öffnungszeiten Schatzkiste:
Mittwochs von 9.00 – 12.00 Uhr (nachmittags geschlossen)

Kuckuckstr. 25 • 29225 Celle
www.kinderschutzbund-celle.de



Therapeutisches Zentrum Michalski
Gemeinsam für Ihre Gesundheit

TZM-ERÖFFNUNG EIN VOLLER ERFOLG

Aufgrund der großen Nachfrage:
Wir suchen Verstärkung in Winsen ab **01.10.2025**

Ergotherapeuten | Logopäden | Physiotherapeuten
(m/w/d)

Was du bekommst: 4830 € Monatsgehalt (Vollzeit)

- ✓ Dienstthandy
- ✓ Ab 35 Wochenstunden: Firmenwagen mit Tankkarte
- ✓ Monatliche Fortbildungen
- ✓ Hansefit
- ✓ Bezahlte Bürozeit & UVM.

JETZT BEWERBEN!

28233601_032025

WIR SUCHEN GENAU DICH!

Bewirb Dich jetzt als ZUSTELLER oder VERTRETUNG (m/w/d)

Verdienst: bis 17 Jahre 10 € die Std.
ab 18 Jahre 14 € die Std.

Freie Gebiete: Garßen, Groß Hehlen, Wietzenbruch, Wieckenberg, Lachendorf, Winsen, Faßberg und Altencelle

0 51 41 - 99 04 11

oder per Mail: m.ahrens@tvgcelle.de

Wir freuen uns auf Dich!

Celler Kurier
Berger Kurier
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle

16738201_032025



Das „Currywurst Fly-In“ beim Aero-Club Hodenhagen lockt Pilotinnen und Piloten aus ganz Deutschland in die Lüneburger Heide.
Foto: privat

Fliegen lernen in Hodenhagen

HODENHAGEN. Kürzlich war ordentlich was los über Hodenhagen: 131 Luftfahrzeuge sorgten für den zweithöchsten Andrang in der Geschichte des beliebten Currywurst Fly-Ins. Bei strahlendem Sonnenschein und wolkenlosem Himmel wurde der Flugplatz zum lebendigen Drehkreuz für Luftsportfreunde. Vom Trike über Ultraleichtflugzeuge, Gyrocopter und Motorsegler bis hin zu Motorflugzeugen und Hubschraubern – alles, was fliegt, war vertreten.

In der heißen Phase zwischen 15.30 und 16.30 Uhr herrschte Hochbetrieb in der Platzrunde, während am Boden 505 Currywürste über die Theke gingen – Funkgerät und Grill standen gleichermaßen nicht still.

Doch der Aero-Club Hodenhagen hat weit mehr zu bieten als Bratwurst und Fly-Ins. Wer selbst den Steuerknüppel in die Hand nehmen will, kann hier den Weg ins Cockpit starten – unter neuer Leitung.

Überfüllte Kleidercontainer sind ein wachsendes Problem in Celle

Altkleidercontainer sind überfüllt und teilweise sogar vermüllt

CELLE. Marianne Schiano, Ortsbürgermeisterin des Celler Ortsteils Hehlentor, war kürzlich auf dem Weg zur Arbeit erschüttert: „Schon wieder sind die Altkleidercontainer überfüllt und teilweise sogar vermüllt. Es ist noch keine drei Wochen her, dass sich Anwohnerinnen und Anwohner über die Zustände beschwert haben. Damals wurde die Fläche gründlich aufgeräumt und nun stehen wir erneut vor demselben Problem.“

Immer häufiger sieht man im Stadtgebiet überfüllte und verdreckte Kleidercontainer. Säcke und lose Kleidung stapeln sich daneben oder werden achtlos hinter die Container geworfen. Ein Anblick, der nicht nur das Ortsbild beeinträchtigt, sondern auch Fragen aufwirft: Wer entsorgt seine Kleidung einfach so daneben und wie soll das erst in den kommenden Wintermona-

ten aussehen? Viele Bürger zeigen sich verunsichert. Denn sollte es dazu kommen, dass die Container abgebaut werden,

dadurch nicht auch wertvolle Kleidung verloren geht, die in Kleiderkammern oder Sozialkaufhäusern dringend benötigt



Die Altkleidercontainer sind schon wieder überfüllt und teilweise sogar vermüllt.
Foto: Oliver Schiano

bliebe als offizielle Entsorgungsmöglichkeit nur noch der Zweckverband Abfallwirtschaft in Altencelle. Das würde für viele Menschen längere Wege und weniger Flexibilität bedeuten. Zudem stellt sich die Frage, ob

wird. Dabei sind Kleidercontainer grundsätzlich eine gute und sinnvolle Einrichtung, wenn sie korrekt genutzt werden. Wer jedoch seine alten Klamotten einfach neben den Container stellt, macht es sich leicht und überlässt

den Ärger den Nachbarn, der Stadt oder ehrenamtlichen Helfern. Schiano betont: „Das hat nichts mit sozialem Engagement oder Nachhaltigkeit zu tun, sondern schlicht mit Bequemlichkeit. So sieht Verantwortungslosigkeit aus.“

Die Ortsbürgermeisterin ruft deshalb dazu auf, beim Entsorgen mehr Rücksicht zu nehmen: „Wir alle wollen ein sauberes Ortsbild.“

Wer Kleidung spenden möchte, soll dies bitte ordentlich tun oder sich direkt an Kleiderkammern, Sozialkaufhäuser und gemeinnützige Organisationen wenden. Gut erhaltene Stücke finden dort dankbare Abnehmerinnen und Abnehmer. Der Rest gehört in den Container oder falls dieser voll ist direkt zur Entsorgungsstelle.“ Die Verantwortung liegt letztlich bei allen Bürgern.

Kirchliche Nachrichten

Neuenhäuser: 7.9.2025, 10.00 Uhr, Open-Air-Gottesdienst im Franz-Guizetti-Park (Pn. Beuermann)

Kreuzkirche: s. Neuenhäuser

Küttner • Gifhorn

Schillerplatz • Telefon (0 53 71) 43 44

www.kuettner24.de

Altgold-Ankauf

Zahngold, Schmuck 333, 585, 750

DEUTGEN.

GOLDSCHMIED

LOTHARSTR. 2 • 29320 HERMANNSBURG

7 Zimmer | 157 m² | 249.900,- €

Festpreis Impuls 157

Wärmepumpe, Sicherheitsfenster 3-fach verglast, Rollläden, Gästezimmer im EG, inkl. Ausbaureserve, Drempel 1,31 m

☎ 0531/877040

Westermann Massivhaus GmbH, 38122 BS, Steinberganger 2

An- und Verkauf Vorwerk-Staubsauger

Reparatur • Zubehör

☎ 0 51 41 / 7 09 00 98

Mo.-Do. 10-12 Uhr u. 14-16 Uhr / Fr. 9-12 Uhr

Keine Vorwerk-Vertretung!

Hunäusstraße 7 • 29227 Celle

KULTUR IM KURIER

EVAMARIA KRUSE BESTATTUNGEN

24 Std. erreichbar

Inh. Milan Lavie

Tag & Nacht **3333**

☎ (0 50 52)

Hermannsburg, Bahnhofstr. 12

- Haus-Aufbahrungen • Überführungen
- Beisetzungen jeder Art • Anzeigenannahme
- Sofortiger Trauerdruck
- Abschiednahme auf Wunsch in unseren Räumen

Im Notfall...

Polizei ☎ 110

Polizei CE ☎ 2 77-0	Hermannsburg ☎ 0 50 52 / 91 33 10
Citywache CE ☎ 2 77-0	Faßberg ☎ 0 50 55 / 98 70 60
Bergen ☎ 0 50 51 / 60 64 0	Untertliff ☎ 0 58 27 / 97 04 90

Feuerwehr Notruf Einsatzleitstelle Celle ☎ 0 51 41 / 1 92 22	Ärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 116 117
Celle - Uelzen Netz GmbH ☎ 0800 - 7 86 43 57	Giftnotrufzentrale – Nord ☎ 0551 - 19 240

Entstörungsdienste

Stadtwerke Celle GmbH Entstörungsdienst Wasser ☎ 0 51 41 - 9 51 93 99	STADTENT-WÄSSERUNG Celle ☎ 0 51 41 - 12 68 00
Stadtwerke Bergen GmbH Wasser ☎ 0172/5 10 38 19	Abwasserzweckverband Örtzetel Abwasser ☎ 0172/5 42 69 31

Vodafone Shops Celle
Hannoversche Heerstraße 7
Großer Plan 4

☎ 9 11 91 30
☎ 2 78 25 80

Celler Kurier

Berger Kurier

☎ **051 41 / 92 43 0**

Auf Vermisste aufmerksam machen

CELLE. Es ist die quälende Ungewissheit, die die Angehörigen von Vermissten nicht zur Ruhe kommen lässt. „Als die Gefängnisse sich in Syrien Anfang Dezember 2024 öffneten, war der Andrang groß“, berichtet Christiane Maahs, die beim DRK-Kreisverband Celle die Ansprechpartnerin in der Suchdienstberatungsstelle ist. Sie bedauert, dass bisher kein Fall, der an sie in diesem Zusammenhang herangetragen wurde, aufgeklärt werden konnte.

Weltweit sind mehr als 200.000 Menschen aufgrund von bewaffneten Konflikten, Flucht, Vertreibung und Migration vermisst oder von ihren Familien getrennt. Anlässlich des Internationalen Tages der Vermissten am 30. August machte das Rote Kreuz deutschlandweit mit der Aussaat von Vergissmeinnicht-Samen aufmerksam. Jede Vergissmeinnicht-Blume, die im Frühjahr sprießt, steht für ein Vermissten-Schicksal, das die Person selber und ihre Angehörigen betrifft. Auch der DRK-Kreisverband Celle beteiligte sich: Präsident Ulrich Kaiser säte im Garten des DRK-Bildungszentrums und Sitz des DRK-Ortsvereins Celle in der Fundumstraße, damit im Frühjahr ein Vergissmeinnicht-Beet entsteht. Maahs und DRK-Mitarbeiterin Christiane Gentzmann assistierten.

„Wir erhalten Suchanfragen für die Ukraine, Afrika, Afghanistan und Syrien“, erläutert die Leiterin des Suchdienstes. „Die Menschen sind dankbar, wenn

sie gehört werden und einen Ansprechpartner haben.“ Zu ihrem Einzugsgebiet gehören nicht nur Stadt und Landkreis Celle, sondern auch Soltau und Fallingb.-tel. Wie nachhaltig es die Familien belastet, wenn der Verbleib von Verwandten ungeklärt ist, zeigt die Verlängerung der Frist bis 2028 für die Schicksalsklärung im Nachgang des Zweiten Weltkriegs. Oft verloren sich die Familienverbände in der Dynamik der Flucht aus den Augen, aber auch die noch in den letzten Monaten des Volkssturms sind beispielsweise Gegenstand der Suche.

Zu den Jahrzehnte zurückliegenden Ereignissen kommen die aktuellen Krisen und Konflikte hinzu. 2.391 vermisste Angehörige wurden international im Jahr 2024 neu registriert. Die Hauptherkunftsländer der Suchenden sind Afghanistan, die Ukraine, Syrien, Irak und Serbien. Tausende wandten sich im vergangenen Jahr an die Suchdienste der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die über ein internationales Suchdienst-Netzwerk verfügen. „Die Berichte der Angehörigen ähneln sich“, sagt Maahs. Dennoch ist im Laufe der Tätigkeit kein Abstumpfungsprozess eingetreten. „Hinter jeder Anfrage stecken menschliche Schicksale. In den Gesprächen wird immer wieder deutlich, wie wichtig es für die Angehörigen ist, dass sie Gewissheit erhalten, was den Vermissten widerfahren ist und wo sie verblieben sind.“



Der Präsident des DRK-Kreisverbandes, Ulrich Kaiser, brachte Vergissmeinnicht-Samen aus, unterstützt von Christiane Maahs (links) und Christiane Gentzmann.
Foto: Anke Schlicht

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Ausgabe liegen Beilagen folgender Firmen bei:

E center

Netto Marken-Discount

toom! DER BAUMARKT

famila

LIDL

Schmidt & Söhne

SPAR express
Dein Möbel-Discount

möbel wallach
Zuhause ist, wo dein Herz wohnt.

E EDEKA

trinkgut

ALDI

ZIMMERMANN
Mehr als Du denkst!

Combi

HOL'AB!
Guter Markt

ROLLER

WREESMANN

Ihnen fehlt eine Beilage?

Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie deshalb nicht alle genannten Beilagen in Ihrem Kurier vorfinden.